

Schnelle und qualvolle Runden

Läufer aus dem Landkreis beim Down-Syndrom-Tag in Fürth

ROTH/HILPOLTSTEIN – Roland Rigotti von der TSG 08 Roth gewann in Fürth den Halbmarathon zum Welt-Down-Syndrom-Tag. Seine Siegerzeit betrug 1:20:23 Stunden.

Ralf Schuhmann vertrat die Farben des La Carrera TriTeams Rothsee auf der klassischen Marathondistanz. Nach einem Drittel der Strecke hatte er mit Schmerzen im rechten Fuß zu kämpfen, die vor allen in den ständigen Rechtskurven auftraten. Nach dem Halbmarathon wollte der Läufer aus Hilpoltstein deshalb schon aussteigen, versuchte es aber Runde um Runde weiter, nachdem die Beeinträchtigung sich verbessert hatte. Schließlich kämpfte er sich über die Strecke und finishte nach 3:47 Stunden auf Gesamtplatz zehn und gewann zudem seine Altersklasse M45.

Sechs Stunden am Stück

Am Sechs-Stundenlauf in Fürth nahm Helmut Datzmann vom TSV Allersberg teil. Locker bewältigte er in den sechs Stunden 48,401 Kilometer und belegte damit in der AK 65 den ersten Platz.

Tags zuvor hatte Helmut Datzmann in Nürnberg an einem Lauf teilgenommen, sodass er insgesamt 100-Wettkampf-Kilometer am Wochenende zurücklegte. Es war genau das richtige Training für den Rennsteiglauf über 73 Kilometer im Mai, zeigte sich der TSV-Läufer überzeugt.

Unter dem Motto „Will you be there“ nahmen in Fürth über 900 Läufer mit und ohne Behinderung an den verschiedenen Wettbewerben teil. Bei sonnigem und frühlingshaften Wetter drehten die Teilnehmer fleißig ihre Runden im Fürther Südstadtpark.

Verlockende Leckereien

Als Streckenhighlight stellte sich wieder der fränkische Versorgungsstand der Green White Crocodils heraus. In jeder der rund 1,3 Kilometer langen Runden wird dieser einmal passiert. An den Leberwurstbrotchen, exotischen Früchten, Süßigkeiten und vielen Getränkeangeboten kommt man nur mit viel Willenskraft vorbei ohne anzuhalten.

rsch/st